

Freie Wähler: Hearing zur 2. Stammstrecke kann nicht überzeugen

## **Ude favorisiert unsicheres Prestige-Projekt für 2. Münchner Stammstrecke**

*München, 25. März 2009* Die Freien Wähler fordern eine vorurteilsfreie

5 Debatte und Entscheidungsfindung für den Ausbau des Münchner S-Bahn-  
Netzes. Denn das heute im Stadtrats-Hearing abgegebene einseitige Votum  
des Münchner OB im Chor mit Vertretern aus dem Verkehrsministerium, von  
MVG/MVV und DB AG für den zweiten Stammstreckentunnel favorisiert von  
10 vornherein ein mehr als unsicheres Projekt und dient wieder einmal vorrangig  
dem Profit- und Prestige-Denken interessierter Kreise.

FW-Stadtrat Johann Altmann kritisiert: „OB Ude lässt in seinem 7-Punkte-  
Argumentationsplan die in den Vorträgen und der Fragerunde vorgebrachten,  
aus Sicht der Freien Wähler stichhaltigen Argumente, für den Südring völlig  
außer Acht. Diese einseitige Positionsbestimmung spiegelt zwar vermutlich  
15 die Fraktionsdisziplin der SPD wieder, aber wohl nicht die Meinung vieler von  
der immer akuter werdenden ÖPNV-Problematik betroffenen Münchner.“

Die Freien Wähler sind mit Ihrer Meinung nicht allein: Die Münchner Stadt-  
FDP scheint entgegen der Linie ihrer Landtagsabgeordneten dem  
Stammstreckenausbau im Tunnel ebenso kritisch gegenüber zu stehen, wie  
20 die in einer Stadtkoalition mit der SPD befindlichen Grünen aus Stadt und  
Land. Selbst Teile der CSU sind offen oder oder zumindest hinter  
vorgehaltener Hand für einen Südring.

Stadtrat Altmann fordert daher die Ratsfraktionen von CSU und SPD auf, bei  
der im Stadtrat anstehenden Abstimmung „nicht auf die Fraktionsdisziplin zu  
25 beharren, sondern die Stadträte nach bestem Wissen und Gewissen  
entscheiden zu lassen. Das würde zudem ein gutes Stück demokratischer  
Traditionen wieder zum Wohle Münchens in die Stadtpolitik zurück bringen“.

Der Münchner FW-Landtagsabgeordnete und Vorsitzende der FW-München,  
Prof. Dr. Michael Piazolo, ergänzt: „Die Landtagsfraktion der Freien Wähler  
30 wird zudem entsprechende Anträge einbringen, damit die Alternativ-Konzepte  
ebenfalls in die vertiefte Betrachtung und Entscheidungsfindung einbezogen  
werden. Der bisherige Auswahlprozess war viel zu einseitig auf eine  
schnellere Anbindung der Stadt an den Flughafen ausgerichtet – ein aus  
Sicht der weitgehend vom Flughafen abgehängten östlichen Regionen  
35 Bayerns eher zweitrangiges Münchner Luxus-Kriterium. Die mit dem  
wesentlich preiswerteren Südring gesparten Mittel wären viel besser für die  
Ertüchtigung der Außenäste des S-Bahn-Netzes eingesetzt.“

Piazolo fordert zudem, dass „insbesondere nach den schrecklichen  
Erfahrungen beim U-Bahnbau in Köln sowohl beim Bau als auch für den  
40 Betrieb Sicherheitsaspekte höchste Priorität genießen müssen. Die Fragen  
dazu sehe ich beim 2. Stammstreckentunnel bis heute nur unbefriedigend  
beantwortet“.

### Büro Stadtverband

c/o Prof. Dr. Piazolo

Pognerstraße 21

D-81379 München

Tel. 089 / 76 25 96

Fax 089 / 725 99 76

[vorstand@freie-waehler-](mailto:vorstand@freie-waehler-muenchen.de)

[muenchen.de](http://muenchen.de)

### Presse- u. Öffentlichkeitsarbeit

Michael Knoblach

Tel. 089 / 67 90 76 24

Fax 089 / 43 73 92 11

Mobil: 0171 / 83 37 60 2

[presse@freie-waehler-](mailto:presse@freie-waehler-muenchen.de)

[muenchen.de](http://muenchen.de)